

Süddeutsche Zeitung
Wohlfühlen

Nr. 2/Juni 2012

**Welch ein
Sommer**

Was glänzt
Neuer Luxus
am Gardasee

Wer lacht
Kinder-Urlaub
mit Nachhall

Wie's lodert
Frauen an
den Grill



Es ist Gold, was glänzt

Am **GARDASEE** tritt die Hotellerie in ein neues Zeitalter ein: Nach Jahren relativen Stillstands wird nun voll Tatendrang in neuen Luxus und Nachhaltigkeit investiert

Heute Abend hätte ich können in Verona sein, aber es lag mir noch eine herrliche Naturwirkung an der Seite, ein köstliches Schauspiel, der Gardasee, den wollte ich nicht versäumen, und bin herrlich für meinen Umweg belohnt.“ Was Goethe auf seiner italienischen Reise beschrieben hat, ist heute nicht anders. Wo könnte der moderne Reisende nicht überall in Nullkommanichts sein? Am Meer! Im ewigen Rom! Oder im so wunderbar dahinsterbenden Venedig. Italien hat viel zu bieten, und eine Region muss sich anstrengen, um sich nicht von der anderen den Rang ablaufen und den sanften Strom der Touristen abschneiden zu lassen.

Lange Zeit war es gerade dem Münchner Urlauber trotzdem ganz selbstverständlich, am Gardasee seine Ferien zu verbringen. Viel ist darüber geschrieben worden, wie sehr der See von den Bayern in Beschlag genommen wurde – als sei er der sechste ihrer fünf großen Voralpenlandseen, nur eben auf der anderen Seite der grandiosen Gipfel. Doch nach dem großen Boom der 80er- und 90er-Jahre schien die Gardasee-Verrücktheit zuletzt ein wenig abgeebbt. Die Möglichkeiten, dort Neues zu entdecken, schienen erschöpft. Jetzt aber mag sich das Blatt wieder wenden.

Seit einigen Monaten jagen sich förmlich die Eröffnungen neuer, aufwändiger Hotelprojekte und bereits bestehende Häuser werden engagiert aufgerüstet. Ein Beispiel in der Spitzen-

klasse ist das Lido Palace in Riva. Dieses Haus aus dem Jahre 1899 wurde nach langem, tristem Vor-sich-hin-Dümpeln und mehr als 24 Monaten intensivster Umbauarbeiten 2011 wieder eröffnet. In einer wagemutigen Kombination aus Belle-Époque-Herrlichkeit und der radikalen Kühle modernen Designs steht das um einen Anbau erweiterte Gebäude nun da – nur durch den Fußweg vom Ufer des Sees getrennt, mit jener unsagbar schönen Perspektive auf den See, die in Goethes Worten folgendermaßen klingt: „Man übersieht den See beinah in seiner ganzen Länge, nur am Ende links entwendet er sich unsern Augen. Das Ufer, auf beiden Seiten von Hügeln und Bergen eingefasst, glänzt von unzähligen kleinen Ortschaften.“

42 Zimmer und Suiten hat das Lido Palace zu bieten und ein Spa, das in der Relation zur Zahl der Gäste ungeheuer großzügig ist. Eine seiner Besonderheiten ist die Salzkammer. In diesem Raum schimmert eine von hinten beleuchtete Wand aus altrosa Salzquadern und ist die Luft mit Salzkristallen angereichert. Wer ihn betritt, atmet schon nach wenigen Zügen wie befreit auf (www.lido-palace.it).

Nur wenige Meter am Ufer weiter in Richtung Osten liegt in Riva das Du Lac et Du Parc Resort. Wer die Stadt ganz im Norden des Sees nur als notwendiges Durchfahrts-Übel betrachtet hat, erlebt hier eine wahre Offenbarung: Denn hinter dem Hotel-Komplex öffnet sich zum See hin ein riesiger Park, in



Rund um den See erblühen neue Schönheiten wie das Lefay mit seinem gigantischen Pool (oben), das Du Lac et Du Parc mit seinem gewaltigen Park (li.) und das Lido Palace mit seiner Salzkammer im Spa

dem sich die Flora der Region mit 100 Jahre alten tropischen Pflanzen vermählt, dass es eine wahre Pracht ist. Von eleganten Suiten bis hin zu kleinen Bungalows ist in diesem Resort alles zu finden. Auf dem weitläufigen Gelände des Gartens können sich Familien mit Kindern (Betreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren) und ruhesuchende Reisende ohne Probleme aus dem Weg gehen – oder freundlich begegnen.

Weit weg und doch so nah

Das Armonia-Spa hat eine Vielzahl auch regional-basierter Behandlungen zu bieten. Zum Beispiel Packungen mit geriebenen Äpfeln oder Torf, der aus dem Becken des Massaciuccoli-Sees herbeigebracht wird. Die organische Masse ist so reich an Mineralsalzen, Vitaminen, anorganischen Säuren und natürlichen Antibiotika, dass sie im erwärmten Zustand gleichzeitig gegen Verspannungen, Cellulite und zur Entwässerung und Vitalisierung eingesetzt werden kann. Und für alle, die es vor allem raus auf den See zieht: zum Du Lac et Du Parc gehört ein eigener Segelclub (www.dulacetduparc.com).

An der dramatischen Westküste des Sees hat sich in den vergangenen Jahren schon viel bewegt. Das Grand Hotel Fasano in Gardone Riviera (www.ghf.it) gehört zu den Vorreitern dieser Entwicklung hin – oder zurück, wie man's nimmt – zu

eleganter Atmosphäre und gehobenem Stil am Gardasee. Ebenfalls direkt am See gelegen, mit eigenem Steg, der vom bezaubernden Garten aus ins Wasser führt, lässt sich dort vortrefflich ausspannen. Das Aqua Spa des Hauses erinnert mit seiner 1000 Quadratmeter großen Badelandschaft an antike römische Thermalbäder und beinhaltet neben einem Hallenbad auch Jacuzzis, Saunen, eine Kneipp-Anlage und eine Beauty-Farm, die in Zusammenarbeit mit Aveda geführt wird.

Hoch über dem See thront seit August 2008 ein wahres Hideaway: Das Lefay Resort ist auf einem Hügel in Gargnano, im Herzen der Riviera dei Limoni gelegen und legt äußersten Wert auf ein nachhaltiges, umweltfreundliches Konzept. Privat geführt, hat sich die Besitzer-Familie mit dem 90-Zimmer-Super-Luxus-Haus einen eigenen Traum von Ruhe und Abgeschiedenheit erfüllt.

Nach einer Runde im Infinity-Pool, der vom See gleichsam in den Himmel zu führen scheint, ergänzt hier seit Neuestem die besonders tolle Pool Bar das Angebot der überreichen Möglichkeiten. Denn wer hier mit einem Cocktail „Empire of the Sun“ den Tag (antialkoholisch) ausklingen lässt, der hat es wahrlich geschafft. In jeder Beziehung: Er hat den Gardasee im Glas, mit frischem Grapefruit- und Zitronensaft, Zuckersirup, Grenadine, einem Scheibchen Orange, und er liegt ihm zu Füßen (www.lefayresorts.com)!

Susanne Hermanski